

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 108.

Montag den 12. Mai 1873.

(194—3)

Nr. 6286.

Rundmachung.

Das k. k. Postcurs-Bureau im hohen Handelsministerium in Wien hat eine neue Auflage des Postcursbuches in einem Bande herausgegeben. Der Ankaufspreis dieses Buches, welches die Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffahrt-Verbindungen in Oesterreich-Ungarn enthält, ist mit 1 fl. festgesetzt.

Die Bestellungen dieses nützlichen Nachschlagebuches wollen unter Anschluß des betreffenden Kostenbetrages entweder an die gefertigte Postdirection oder auch an jedes beliebige k. k. Postamt im k. k. Krain. Postbezirke gerichtet werden.

Triest, am 1. Mai 1873.

k. k. Postdirection.

(203—1)

Nr. 2410.

Verlautbarung.

Die Jagden in den Ortsgemeinden Afriach, Döllitz und Pölland, dann in den Untergemeinden Zalklog und in Altlack werden auf die Dauer von fünf Jahren

am 31. Mai l. J.

vormittags 11 Uhr in der städtischen Amtskanzlei zu Bischoflack öffentlich verpachtet werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 9. Mai 1873.

(202—3)

Nr. 572.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Officialstelle mit dem Jahresgehälte von 700 fl. oder eventuell von 600 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die ebengedachte höhere Gehaltsstufe zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

vom 15. Mai 1873 an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu der angesuchten Stelle auch die Kenntnis der slovenischen (krainischen) Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Die nach dem § 7 des Gesetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60 R. G. B., mit einem Certificate für Beamtenstellen befähigten, noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben insbesondere auch den sie betreffenden Anordnungen des ebenbesagten Gesetzes und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen, sowie auch die Bedingung des § 6 des kais. Patentens vom 3. Mai 1853, Nr. 81 R. G. B., nachzuweisen und sich vorläufig auch der daselbst vorgeschriebenen Prüfung zu unterziehen.

Laibach, am 6. Mai 1873.

k. k. Landesgerichtspräsidentium.

(205—1)

Nr. 3835.

Rundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Jagdbarkeiten in den Ortsgemeinden:

Billiggraz	am	3. Juni 1873,
St. Georgen	"	6. " "
Piauzbüchel	"	9. " "
Großlupp	"	11. " "
Togdorf	"	14. " "
Log	"	17. " "
St. Marein	"	19. " "
Mariafeld	"	21. " "
Moste	"	24. " "
Pipplein	"	26. " "
Brunndorf	"	28. " "

vormittags 11 Uhr hieramts auf die Dauer von fünf aufeinander folgenden Jahren, d. i. vom 1. Juli 1873 bis Ende Juni 1878, im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Zu dieser Versteigerung werden gesetzlich berechnete Pachtlustige mit dem Beisatze eingeladen, daß die Caution im Betrage des einjährigen Pachtshillinges, so wie der Pachtshilling für das erste Jahr sogleich nach beendeter Picitation zu erlegen sein werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 8. Mai 1873.

Der k. k. Statthaltereirath und Bezirkshauptmann: Schwizhofen.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 108.

(1167—1)

Nr. 2067.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei die zweite exec. Feilbietung der Realität des Matthäus Sterle von Pölland Nr. 9 übergangen worden mit Beibehaltung der dritten am

5. Juni l. J.

vormittags von 10 bis 12 Uhr, wobei dieselbe auch unter dem Schätzungswerthe pr. 1500 fl. hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten April 1873.

(1170—1)

Nr. 1472.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß in der Executionsführung des Stefan Zajc von Laas die dritte exec. Feilbietung der Realität der Helena Janezic von Obersemdorf über Einstellung des ersten und zweiten Termines am

4. Juni l. J.

vormittags von 10 bis 12 Uhr stattfände, wobei die auf 1950 fl. geschätzte Realität um jedweden Meistbot hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten März 1873.

(1171—1)

Nr. 2232.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Laas wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsführung der hiesigen k. k. Finanzprocuratur Laibach die stiftierte dritte Feilbietung der Realität des Executen, Urb. Nr. 112 ad Schneeberg im Schätzungswerthe per 1500 fl.

3. Juni l. J.

vormittags von 10 bis 12 Uhr reasumiert, wobei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten Mai 1873.

(1169—1)

Nr. 1424.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es seien der erste und zweite Termin zur exec. Feilbietung der Realitäten des Johann Bilar jun. von Podob peto. dem Matthäus Lesar von Grahovo noch schuldiger 40 fl. c. s. c. einverständlich übergangen mit Beibehaltung des dritten Termines am

29. Mai l. J.

vormittags 10 Uhr, wobei die Realitäten auch unter Schätzungswerthe pr. 550 fl., 300 fl. und 1766 fl. hintangegeben werden

k. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten März 1873.

(1181—1)

Nr. 1279.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Murnig und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgem hiermit erinnert:

Es habe Johan Rozman von Schalendorf wider dieselben die Klage auf Verjährung und Lösungsgestattung der auf seiner Realität der letztern Urb. Nr. 419 ad Herrschaft Veldes im Grunde der gerichtlichen Bewilligung vom 31. Dezember 1816 mittilst des Schuldbriefes von 7. Juni 1811 sichergestellten Forderung pr. 110 fl. s. A. sub praes. 11. April 1873, Z. 1279, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. Juni l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der A. h. Entschließung vom 18. Oktober 1844 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Muhovec von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. März 1873.

(1168—1)

Nr. 1496.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Thomas Ledc von St. Anna gegen Matthäus Samrada von Berch im Eiverstandnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 7. August 1872, Z. 3879, auf den 7. April und 7. Mai l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietungs-Tagssatzung der gegnerischen, im Grundbuche Gut Hallerstein sub Urb. Nr. 27 vorkommenden Realität als abgehalten angesehen, wogegen es bei der am

9. Juni l. J.

angeordneten dritten Feilbietungstagssatzung unverändert mit dem obigen Bescheidsanhang sein Verbleiben habe, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten März 1873.

(545—1)

Nr. 998.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Franz Stuar und Thomas Urecek hiemit erinnert:

Es habe Franz Sumnik von Cirčić durch Dr. Mencinger in Krainburg wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung des auf der im Grundbuche der Herrschaft Obergärttschach sub pag. 73 vorkommenden Realität hofsteden Schuidscheines vom 24. März 1806 ob 102 fl. 15 kr. L. W. gegenwärtig 28 fl. 87 1/2 kr. ö. W. s. A. zugunsten des Franz Stuar und des Urtheiles vom 24. Februar 1825 ob 121 fl. 23 kr. E. W. gegenwärtig 127 fl. 44 kr. ö. W. zugun-

sten des Thomas Urecek sub praes. 20. Februar 1873, Z. 998, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Juni l. J.

vormittags 9 Uhr mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Burger, Avocat in Krainburg, als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Februar 1873.

(1057—3)

Nr. 1552.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Wippach wird hiemit bekannt gemacht.

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Dolenz von Präwald, durch Herrn Dr. Rozar, die Reassumierung der mit Bescheid vom 18. Oktober 1872, Z. 4760, bewilligten, sofort suspendierten Feilbietung der dem Johann Grozin von St. Veit Nr. 3 gehörenden, im Grundbuche Wippach sub tom VII, pag. 34 und 37 vorkommenden, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

30. Mai,

1. Juli und

1. August l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem früheren Anhang anberaumt worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. April 1873.

(694-3) Nr. 403.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Josef Zeme von Zirkniz hiemit bekannt gemacht, es habe Herr Adolf Dvřesa von Zirkniz das Gesuch um exec. Schätzung der den ersteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 227, vorkommenden Realität sub praes. 21. Jänner 1873, Z. 403, behufs Einbringung der aus dem Urtheile vom 20. August 1852, Z. 9842, schuldigen Forderung pr 88 fl. 38 kr. C. M. c. s. c. hiergerichts überreicht und es sei zu deren Vorname die Tagsatzung auf den

28. Mai l. J.

vormittags 9 Uhr angeordnet und denselben Herr Martin Pavlavcič von Zirkniz als curator ad actum aufgestellt worden.

Hievon werden sie zu dem Ende verständigt, daß sie sich bis hin entweder selbst oder durch einen anderen Sachwalter vertreten lassen, widrigens vorliegender Gegenstand auf ihre Kosten durch den aufgestellten Curator zu Ende geführt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 24. Jänner 1873.

(1049-3) Nr. 956.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es werde zur Vornahme der, mit d. g. Bescheid vom 20. September 1872, Nr. 1914, wegen von den mj. Theresia Wally'schen Erben von Neumarkt aus den Rückstandausweisen vom 6. Mai 1870 und 20. Mai 1871 an das hohe Aerar schuldbiger 26 fl. 75 kr. c. s. c. bewilligten exec. öffentlichen Versteigerung der gedachten Erben eigenthümlich gehörigen, zu Neumarkt sub Nr. 170 belegen, im d. g. Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1220 (Urb.-Nr. 243 ad Herrschaft Neumarkt) vorkommenden, gewöhnlich auf 870 fl. bewerteten Realität die neuerliche dritte Tagsatzung auf den

24. Mai l. J.,

früh 9 Uhr hiergerichts, mit dem bestimmt, daß die feilzubietende Entität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. April 1873.

(985-3) Nr. 1156.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Rosina in Rudolfsberth die exec. Versteigerung der der Ursula Jabla von Bodwřsche gehörigen, gerichtlich auf 4003 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraße Urb.-Nr. 138 vorkommenden Realität reassumando bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den 1. Juli

und die dritte auf den 1. August 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 4ten März 1873.

(1112-3) Nr. 1268.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Jakob Burger von Politz Nr. 5 und dessen Ehegattin Ursula Burger geborenen Jamnit in die Relicitation der von der Maria Jamnit ans Politz Nr. 11 am 27. September 1872 im exec. Wege um 460 fl. erstandenen Realität ihres Ehemannes Johann Jamnit, bestehend aus der Bauparcelle Nr. 62 sammt darauf befindlichem Gebäude, wegen von ersterer nicht gehaltenen Licitationsbedingungen, und zwar auf Gefahr und Kosten der Maria Jamnit und mit dem Anhang, daß diese Realität bei einer einzigen Tagsatzung auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben wird, gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

31. Mai l. J.

vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei hier angeordnet worden. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hier in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten April 1873.

(695-3) Nr. 7609.

Erinnerung

an die Erben des Nikolaus Modrijan namens Anton, Georg, Kaspar, Agnes, Maria, Mina und Anton Modrijan, Maria Novak, Michael Vidmar, Ignaz Istenič und Maria Lekan geb. Modrijan.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekannt wo befindlichen Erben des Nikolaus Modrijan, namens Anton, Georg, Kaspar, Agnes, Maria, Mina und Anton Modrijan, Maria Novak, Michael Vidmar, Ignaz Istenič und Maria Lekan geborne Modrijan hiemit erinnert:

Es habe Anton Modrijan von Gereuth Haus-Nr. 80 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der zu deren Gunsten auf der in Gereuth Haus-Nr. 80 gelegenen, im Grundbuche Loitsch sub Rectf.-Nr. 489, Urb.-Nr. 179 in debito haftenden Satzposten, und zwar:

1. zu Gunsten des Anton, Georg, Kaspar, der Agnes, Maria und Mina Modrijan die Verlassenschaftsbehandlung vom 6ten April 1804, für jeden derselben per 254 fl.;
2. zu Gunsten des Anton Modrijan und Maria Novak der Eheverträge vom 9. Jänner 1801 seit 10. April 1804;
3. zu Gunsten des Michael Vidmar der Schuldschein vom 16. April 1807 seit dem 17. Oktober 1807 pr. 700 fl.;
4. zu Gunsten des Ignaz Istenič der Schuldschein vom 10. Februar 1809 pr. 370 fl. seit 14. Februar 1809;
5. zu Gunsten des Kaspar Modrijan das Urtheil vom 30. Juni 1825 pr. 280 fl. 10 kr. seit 22. August 1825;
6. zu Gunsten des Kaspar Modrijan das Urtheil vom 11. Juli 1825, Z. 1701, pr. 186 fl. 56 kr. und
7. zu Gunsten der Maria Lekan geborne Modrijan das Urtheil vom 30. Juni und 18. Juli 1825, Z. 1600 und 1704, pr. 258 fl. 14 kr. seit 28. September 1825

sub praes. 7. Dezember 1872, Z. 7609, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. Mai 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Anton Sorre von Unterloitsch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 15. Dezember 1872.

(1070-3) Nr. 4724.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Jamnit von Svetje, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der den mdrij. Maria und Agnes Bergant gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, im Grundbuche Görtschach sub Rectf.-Nr. 43 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung, und zwar die dritte, auf den

28. Mai 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 15. April 1873.

(1042-3) Nr. 1082.

Erinnerung

an Anton Interberger, an die Thomas Fernej'schen Erben, an Matthäus Murnik, Johann Ferjan, Georg Sebaunig, Jakob Böhm, Margaretha Bock, Jakob Mulej, Georg Ajzman, Johann Warl, Michael Marout, an die Josef Böhm'sche Concursumasse, an Margareth Globočnik und Jakob Deschman.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Anton Interberger, den Thomas Fernej'schen Erben, dem Matthäus Murnik, Johann Ferjan, Georg Sebaunig, Jakob Böhm, der Margaretha Bock, dem Jakob Mulej, Georg Ajzman, Johann Warl, Michael Marout, der Josef Böhm'schen Concursumasse, Margareth Globočnik und dem Jakob Deschman, alle unbekannt Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe Frau Elisabeth Rabič von Radmannsdorf gegen dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender Satzposten, und zwar:

A. sub Post-Nr. 59 ad Stadtgilt Radmannsdorf das vorgemerkte Abhandlungsprotokoll vom 29. Jänner 1816 zu Gunsten des Anton Interberger von Radmannsdorf pcto. 238 fl. 49²/₃ kr. D. W.; —

B. sub Post-Nr. 267 ad Stadtgilt Radmannsdorf

1. vorgemerkt für die Thomas Fernej'schen Erben von Rodain der Schuldbrief vom 19. Juli 1802 pcto. 375 fl. d. W. und 5% Zinsen;
2. pränotiert der Schuldschein vom 28. Februar 1802 zu Gunsten des Matthäus Murnik von Scholkendorf pcto. 490 fl. d. W. und 6% Zinsen;
3. pränotiert für Johann Ferjan von Selo der Berechnungsschein vom 1. August 1802 pcto. 100 fl. l. W.;
4. pränotiert zu Gunsten des Georg Sebaunig von Radmannsdorf der Schuldschein vom 2. August 1802 pcto. 175 fl. l. W.;
5. pränotiert der Schuldschein vom 2. August 1802 zu Gunsten des Jakob Böhm von Soderšiz pcto. 700 fl. l. W.;
6. pränotiert der Schuldscheine vom 6. November 1797 zu Gunsten der Margaretha Bock von Hrasche pcto. 100 fl. d. W. und 5% Zinsen;
7. pränotiert der Schuldschein vom 2. August 1802 zu Gunsten des Jakob Mulej von Bodešič pcto. 180 fl. l. W.;
8. vorgemerkt zu Gunsten des Georg Ajzman von Verboč der Schuldschein vom 18. August 1802 pcto. 217 fl. l. W. und 5% Zinsen;
9. ad 3. superintab. zu Gunsten des Johann Warl in Radmannsdorf die Cession vom 16. August 1818 auf die sub 3. pcto. 100 fl. haftende Satzpost;

10. ad 9. und 3. superintabuliert für Michael Marout in Laibach Handlungsauszug vom 27. Oktober 1821 auf die Satzpost sub 9. per 100 fl.;

11. executive superintabuliert für die Josef Böhm'sche Concursumasse das Urtheil vom 16. Juli 1821 pcto. 436 fl. 30 kr. M. M. nebst 4% Zinsen und Executionskosten;

12. ad 10. executive superintabuliert für Michael Marout von Laibach das Appellat.-Urtheil vom 18. März, inabuliert 9. Mai 1823 auf die sub 9. für Johann Warl pcto. 100 fl. haftende Satzpost;

13. superintabuliert zu Gunsten der Margareth Globočnik von Oberleibnitz die Cession vom 21. Juli 1825 auf die Satzpost sub 9. und 12. pcto. 100 fl. und 5% Zinsen und

14. superpränotiert für Jakob Deschman von Lencovo die Cession vom 8ten August 1825 pcto. 124 fl. 43²/₃ kr. auf die sub 7. haftende Satzpost — sub praes. 26. März 1873, Z. 1082, eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

23. Mai 1873

vormittags 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Johann Dvin von Radmannsdorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. März 1873.

(426-2) Nr. 429.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 21sten Dezember 1872, Z. 4577, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Josef Jalen von Kropp gegen Jakob Stojan Verloß von Lencovo pcto. 200 fl. c. s. c. auf den 3. Februar, 3. März und 3. April 1872 angeordnete Feilbietung der Realitäten Rectf.-Nr. 738/b ad Herrschaft Radmannsdorf und sub Post-Nr. 271, 279, 291, 292, 293 und 329 ad Stadtgilt Radmannsdorf über Ansuchen des Executionsführers auf den

- 7. Juni,
- 7. Juli und
- 7. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Februar 1873.

(1058-2) Nr. 1639.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Blazic von Schwarzenberg durch Dr. Kozar gegen Josef Bujc Nr. 2 von Sanabor wegen aus dem Vergleiche vom 10. April 1856, Z. 1985, schuldigen 64 fl. 76 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Rust. tom. IV, Grdb.-Nr. 283 und Dom. tom. III, Grdb.-Nr. 173, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 950 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagatzungen auf den

- 30. Mai,
- 1. Juli und
- 1. August 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten April 1873.

Ein Fräulein
(Italienerin),
welches
italienischen Unterricht
ertheilt, hat noch einige Stunden zu ver-
geben.

Nähere Auskunft **Postgasse Nr. 55,**
1. Stoc. (1190—1)

Zahnarzt A. Paichel

beehrt sich den p. t. Zahnpatienten anzuzeigen,
daß er aus der Zahnheilkunde und Zahntechnik
von 9 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr ordiniert
Sternallee, Zetinovich'sches Haus Nr. 37
im 1. Stoc. (1147—3)

**Local-
veränderung.**

Gefertigter zeigt den Herren p. t.
Kunden an, daß er sein Geschäftslocale
von nun an in die

Elephantengasse Nr. 15
verlegt hat, bedankt sich für das bisher
genossene Vertrauen und ersucht, ihm
auch für weiteres dasselbe beizubehalten
zu wollen. (1144—2)

Franz Bernoth,
Schneider.

Wein-Verkaufs-Anzeige.

Aus meinen Kellern zu Sello nächst Laibach verkaufe ich über
1000 Eimer der vorzüglichsten Tafelweine,

worunter sich circa **900 Eimer echte Wiseler** und beiläufig **100
Eimer Sonobiger, Rittersberger und Ofner** von den Jahren
1848, 1857, 1867, 1868, 1869, 1871 und 1872
befinden.

Die Weine lagern in 5- bis 112-eimerigen Gebünden, welche auch
verkäuflich sind.

Ueber die Preise und Verkaufsbedingungen gebe ich persönlich münd-
liche und schriftliche Auskunft
Laibach, am 9. Mai 1873.

(1145—2)

A. Malitsch,
Postgebäude, II. Stoc.

(1141—3) Nr. 2673.

Concurs-Eröffnung

des **Alois Rizzoli, Handelsmann**
in Laibach.

Vom dem k. k. Landesgerichte in
Laibach ist die Eröffnung des Con-
curses über das gesammte, wo im-
mer befindliche bewegliche und über
das in den Ländern, für welche die
Concurs-Ordnung vom 25. Dezember
1868 gilt, gelegene unbewegliche Ver-
mögen des unter der Firma „**Alois
Rizzoli**“ zum Betriebe einer Spezerei-,
Material- und Farbwarenhandlung in
Laibach im Register für Einzelfirmen
eingetragenen Firmainhabers **Alois
Rizzoli, Handelsmannes** in Laibach,
bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath
Herr Anton Romé zum Concurscom-
missär und der Advocat Herr Dr.
Alfons Mosché in Laibach zum einst-
weiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefor-
dert, in der auf den

26. Mai 1873,

vormittags 9 Uhr im Amtssitze des
Concurscommissärs, angeordneten Tag-
fahrt, unter Beibringung der zur
Bescheinigung ihrer Ansprüche dien-
lichen Belege, über die Bestätigung
des einstweilen bestellten oder über die
Ernennung eines anderen Massever-
walters und eines Stellvertreters des-

Sofort zu vermieten
sind zwei geräumige, lichte
Magazine,

zusammen oder auch einzeln. Diesel-
ben befinden sich in der sogenannten
Schmierfabrik gegenüber dem Aufgab-
Magazine der Südbahn. (1166—2)
Näheres bei der Hausadministra-
tion der Bank „**Slovenija**“.

(1125—3)

Nr. 6699.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städtisch-delegierten Bezirks-
gerichte Laibach wird den unbekannt
Rechtsnachfolgern des verstorbenen Ta-
bulargläubigers der Anton nun Josef
Zamnik'schen Realität von Berch, An-
dreas Goršič von Peče erinnert, daß ihnen
zur Wahrung ihrer Interessen in der
Executionssache der k. k. Finanzprocur-
atur no. des hohen Aercars und Grundbuch-
fonds gegen Anton und Josef Zamnik
von Berch Herr Dr. Josef Suppan,
Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger
Zustellung des Realfeilbietungsbescheides
Z. 19.602 zum curator ad actum bestellt
worden sei.

Laibach, 26. April 1873.

Pränumerations-Einladung

auf die
„Oesterreichische Finanzielle Revue“

Wochenschrift für Staatsfinanzen, National-Oekonomie, Börse-, Bank-,
Eisenbahn- und Versicherungswesen.

Eigenthümer und Redacteur: **Julius Prager.**

Dieses jeden Donnerstag erscheinende finanzielle Organ, an dessen Redaction sich die
hervorragendsten fachwissenschaftlichen Publicisten betheiligen, bringt kritische Aufsätze
über alle volkswirtschaftlichen Tagesfragen, Correspondenzen von den europäischen Haupt-
börsen, ernste und humoristische, das volkswirtschaftliche Gebiet berührende Feuilletons,
welche in unterhaltender Form langathmige doctrinäre Abhandlungen ersetzen, Mittheilun-
gen über alles, was sich auf dem Gebiete des Bank-, Versicherungs- und Eisenbahnwesens,
des Handels und der Industrie ereignet, und hauptsächlich gediegene, ebenso wahrheits-
getreue als scharf kritische Berichte über die wienener Börse.

Die „**Oesterreichische Finanzielle Revue**“ hat zwar erst den ersten Jahrgang
hinter sich, aber der grosse Aufschwung, welchen dieses Blatt in unverhältnismässig kur-
zer Zeit gewann, liefert den besten Beweis, dass die Art und Weise, wie dieses Organ re-
digiert wird, den ungetheilten Beifall aller Kreise gefunden hat.

Wir versprechen deshalb nichts mehr, als dass wir auf dem betretenen Wege mit
Consequenz weiterschreiten und weiters nur für eine noch viel reichhaltigere Ausstattung der

„Oesterreichischen Finanziellen Revue“

sorgetragen werden.

Eine besondere Aufmerksamkeit werden wir im beginnenden Jahrgange auch den
Ziehunglisten zuwenden.

Die Rubrik: „**Geschäfts-Kalender**“ wird allwöchentlich ein genaues
Verzeichnis bringen über Emissionen, Einzahlungen, Auszahlungen der Zinsen- und Divi-
denden-Coupons, Generalversammlungen etc. etc.

Man pränumeriert auf den II. Jahrgang (1873) der „**Oesterreichischen Finan-
ziellen Revue**“ in der Administration: II., Taborstrasse 46, oder in der Expedition:
I., Wiplingerstrasse 26 in Wien am einfachsten mittelst Postanweisung; **Abonnements-
Preis** mit Zustellung oder Postversendung für das Inland ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
österreich. Währung; für das Ausland ganzjährig 10 fl., halbjährig 5 fl. ö. W.

Die „**Oesterreichische Finanzielle Revue**“ wird während der Weltausstellung
täglich — und zwar mit technischen und anderen Illustrationen ausgestattet — erscheinen,
und werden die ganzjährigen Abonnenten das Blatt ohne Preiszuschlag auch täglich zuge-
sendet erhalten. (1172)

(1130—3)

Nr. 6992.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird dem unbekannt wo befind-
lichen Tabulargläubiger der Gregor An-
nic'schen Realität von Berch, Johann
Birant von Pianzbüchel erinnert, daß
ihm zur Wahrung seiner Interessen in
der Executionssache Andreas Wexle von
Udje gegen Gregor Annic von Berch
Herr Dr. Wilhelm Ribitsch, k. k. Notar
in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung
des Realfeilbietungsbescheides Z. 19.825
zum curator ad actum bestellt worden sei.
Laibach, 1. Mai 1873.

(688—3)

Nr. 599.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der
Anton Schekir'schen Erben von Laas ge-
gen Anton Stritof von Obločie die mit
dem Bescheide vom 9. Mai 1872, Zahl
2008, auf den 8. Februar d. J. angeord-
nete dritte exec. Feilbietung der gegneri-
schen, im Grundbuche Halberstein sub Urb.-
Nr. 86 und 87 vorkommenden Realitäten
des Anton Stritof in Obločie im Schät-
zungswerthe pr. 400 fl. und 474 fl. mit
dem obigen Bescheidsanhange auf den
27. Mai 1873

vormittags 9 Uhr übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 31ten
Jänner 1873.

(1085—3)

Nr. 280.

Edict

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
werden diejenigen, welche als Gläubiger
an die Verlassenschaft des am 14. Okto-
ber 1872 ohne Testament verstorbenen
Herrn Simon Plenikar, Pfarrverweisers
und Postmeisters in Stockendorf, eine
Forderung zu stellen haben, aufgefordert,
zur Anmeldung und Darthnung ihrer
Ansprüche am

5. Juni l. J.

vormittags 9 Uhr beim k. k. Notar Dr.
Ignaz Benedikter als bestelltem Gerichts-
commissär in Tschernembl im Hause der
Maria Plesec zu erscheinen oder bis da-
hin ihr Gesuch bei dem k. k. Bezirksge-
richte Tschernembl schriftlich zu überreichen,
widrigens denselben an die Verlassenschaft,
wenn sie durch Bezahlung der angemel-
deten Forderungen erschöpft würde, kein
weiterer Anspruch zustünde, als inso-
ferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Tschernembl, am 27. April 1873.

(1138—3)

Nr. 761.

Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seifenberg
wird im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 19. Juli 1871, Nr. 2055,
der aus Deutschdorf Nr. 4 gebürtig,
seit dem Jahre 1840 abwesende Johann
Zupančić für todt erklärt.

k. k. Bezirksgericht Seifenberg, am
10. März 1873.

(1127—3)

Nr. 6993.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird den unbekannt wo befind-
lichen Tabulargläubigern der Anton Ru-
pert'schen Realität von Staje, als Josef
Rupert von Staje und Matthäus Zagar
von Jggdorf, sowie den unbekannt
Rechtsnachfolgern des Simon Dolenc
von Laibach erinnert, daß ihnen zur Wäh-
rung ihrer Interessen in der Executions-
sache des Andreas Wexle von Udje gegen
Anton Rupert von Staje Herr Dr. Wil-
helm Ribitsch, k. k. Notar in Laibach,
unter gleichzeitiger Zustellung der Real-
feilbietungsbescheide Z. 21.160 zum cu-
rator ad actum bestellt worden sei.
Laibach, 1. Mai 1873

(1136—2)

Nr. 911

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef
Kojina von Zapotok, durch Dr. Benedik-
ter, die exec. Versteigerung der dem Stefan
Knaus von Gora gehörigen, gerichtlich
auf 3105 fl. geschätzten Realität Urb.-
Nr. 1100 bewilliget und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

31. Mai,

die zweite auf den

30. Juni

und die dritte auf den

1. August 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der
Gerichtskanzlei, mit dem Anhange ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealityt bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei drit-
ten aber auch unter demselben hintangege-
ben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachten
Anbote ein Operj. Badium zu haben
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten
April 1873.